

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bw-00-114/20

Aktenzeichen:

Amt: Büro des AD

Datum: 21.10.2020

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

X

Betreff: Beitritt zum Bündnis „Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming“ (Antrag Fraktion Links-Grün und GV Matthias Stawinoga)

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten:

€

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung
Eigenanteil:

€

Objektbezogene
Einnahmen:

€

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Nein

mit

€

Produktkonto:

FinanzH:

ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
AFB	1						
GV	1	04.11.2020					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bw-00-114/20

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt, sich als amtsangehörige Gemeinde ausdrücklich zur Mitgliedschaft des Amtes Brück im Bündnis „Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming“ (<https://lap-hoher-flaeming.de>) zu bekennen und sich an dem Bündnis künftig aktiv zu beteiligen. Die offiziellen Logos des Bündnisses werden auf der Gemeindeseite und anderen öffentlichen Informationen verwendet.

Unterschrift / Datum:

 Vorsitzender der GV
Begründung

In ganz Deutschland sind zunehmend rechtsextreme, fremdenfeindliche, rassistische und antisemitische Strömungen und Vorfälle zu verzeichnen. Sie und besonders gewalttätige, gar mörderische Anschläge wie die vom Berliner Breitscheidplatz, von Halle/S. und von Hanau sind nicht nur besorgniserregend. Sie vernichten Menschenleben, verbreiten Hass und gefährden die Demokratie. Auch unser Borkwalde ist davon betroffen. Sichtbarer Ausdruck dafür ist das sich etwa auf 20 Prozent belaufende rechtsextreme Wählerpotenzial oder auch Hakenkreuzschmierereien.

Die Volksvertretungen auf Europa-, Bundes-, Landes-, aber auch auf kommunaler Ebene sind immer wieder aufgerufen, klare Positionen gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus zu beziehen. Dem wird u.a. mit dem eingereichten Beschlussentwurf Rechnung getragen.

Die „Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming“ ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und will ziviles Engagement und demokratisches Verhalten im Rahmen der „Partnerschaften für Demokratie“ auf der kommunalen, regionalen und überregionalen Ebene fördern. Vereine, Projekte und Initiativen werden unterstützt, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und insbesondere gegen Rechtsextremismus und Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, wie z.B. Rassismus und Antisemitismus arbeiten. Darüber

hinaus können auch andere Formen von demokratie- und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, von politisierter oder vorgeblich politisch bzw. vorgeblich religiös legitimierter Gewalt, von Hass und politischer Radikalisierung Gegenstand präventiver Arbeit und damit Gegenstand der Förderung durch das Bundesprogramm sein.

Die „Partnerschaft für Demokratie Hoher Fläming“ wurde 2007 von den Kommunen Bad Belzig, den Ämtern Brück und Niemegk, der Stadt Treuenbrietzen und der Gemeinde Wiesenburg/Mark gegründet und ist deren gemeinsames Projekt. Seit 2017 gehört auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark offiziell dazu.

Hinweis der Verwaltung:

Die Amtsverwaltung empfiehlt die Beschlussvorlage abzulehnen, da diese inhaltlich nicht hinreichend bestimmt ist. Da der Regelungsinhalt zu unkonkret ist, ist eine Umsetzung des Beschlusses für die Verwaltung nicht möglich!

Bis auf die Tatsache, dass die offiziellen Logos des Bündnisses auf der Homepage der Gemeinde Borkwalde verwendet werden sollen, bleibt der Regelungswille der Antragsteller unklar!